

## Neues aus dem Pastoralraum



HörBar

Die HörBar im Café Klostersgärtli beim Wettsteinplatz ist ein offener Ort für das seelsorgerliche Gespräch.

### Bar mit Zuhöargarantie

Aus Filmen und Romanen kennt man den verschwiegenen Barkeeper, dem die Gäste einfach mal ihr Herz ausschütten können. Das ist nun unter anderen Vorzeichen auch in der HörBar Basel möglich. Die Landeskirchen unterstützen das gemeinnützige Projekt ideell.

Ein junger Mann, der grosse Selbstzweifel hat, weil er keine Arbeit findet und knapp bei Kasse ist; eine ältere Frau, welche die heutige Welt nicht mehr versteht und sich irgendwie alleine fühlt: Für Menschen wie sie gibt es einen neuen niederschweligen Ort des Zuhörens, die HörBar Basel.

Am Montag, 8. April, öffnet die HörBar ihre Türen. Sie geniesst Gastrecht im schönen Café Klostersgärtli auf dem Waisenhausareal beim Wettsteinplatz. An diesem idealen Ort für Gespräche über Gott und die Welt macht der gemeinnützige Verein HörBar neu ein niederschwelliges Seelsorgeangebot,

das andernorts in der Schweiz bereits gut eingeführt ist.

Es finanziert sich ausschliesslich über Spenden und wird auch von der Römisch-Katholischen Kirche (RKK) Basel-Stadt und der Evangelisch-reformierten Kirche (ERK) Basel-Stadt ideell unterstützt.

#### Offen für alle

Das HörBar-Team mit Sozialarbeiterin Anouk Battefeld und Pfarrer Gernot Mayer sorgt dafür, dass unter der Woche tagsüber immer jemand da ist: zum Zuhören und für die Fragen, Sorgen und Erzählungen von Menschen, welche die HörBar aufsuchen. Es wird auch gemeinsam nach Lösungen gesucht, es

gibt Hilfe beim Finden von Antworten auf drängende Fragen oder durch die Vermittlung an Fachpersonen. Das Ganze ist für die Ratsuchenden kostenlos.

Wer in der HörBar zuhört, ist an die seelsorgerliche Schweigepflicht gebunden.

Braucht es ein vertrauliches Gespräch, steht neben dem Café ein separater Raum zur Verfügung. Von hier gelangt man direkt in die Kartäuserkirche; für ein gemeinsames Gebet und, um die Kraft Gottes zu spüren.

#### «Wir hören zu»

«Die grossen Fragen unserer Gesellschaft sind Einsamkeit und Krankheit,

der Verlust eines geliebten Menschen oder Lebensfragen ganz allgemein», erklärt Anouk Battefeld, die daneben auch als Fachverantwortliche Diakonie bei der RKK arbeitet. «Wir Seelsorgende haben nicht auf alle Fragen eine Antwort», sagt der Stellenleiter Pfarrer Gernot Mayer: «Aber wir hören zu – und vielleicht kommt man zu zweit weiter als allein.»

Pressedienst

### 172. Synode der RKK

Am 19. März tagte die Frühjahrssynode der Römisch-Katholischen Kirche (RKK) Basel-Stadt im Pfarreisaal von Allerheiligen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3 dieser Ausgabe.

Für die vollständige Medienmitteilung zur Synode scannen Sie bitte den QR-Code oder rufen Sie mich an, Telefon 079 174 19 12.



Anna Wegelin, Kommunikation RKK

#### HörBar Basel

Café Klostersgärtli, Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr

Kontakt: Gernot Mayer und Anouk Battefeld, E-Mail [info@hoerbar-basel.ch](mailto:info@hoerbar-basel.ch),

Telefon 077 528 89 56, [www.hoerbar-basel.ch](http://www.hoerbar-basel.ch)

<b>Aus den Pfarreien</b>	
<b>Pastoralraum</b>	
<b>Basel-Stadt</b>	<b>6–16</b>
<b>Neues aus dem Pastoralraum</b>	
<b>Basel-Stadt</b>	<b>6</b>

<b>St. Franziskus</b>	<b>7</b>
<b>St. Anton – San Pio X</b>	<b>8/9</b>
<b>Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien</b>	<b>10/11</b>
<b>Heiligeist</b>	<b>12/13</b>

<b>St. Clara</b>	<b>14/15</b>
<b>MCI Allschwil-Leimental</b>	<b>17</b>
<b>Pastoralraum Leimental</b>	<b>17–21</b>
<b>Binningen-Bottmingen</b>	<b>18</b>
<b>Oberwil</b>	<b>19</b>

<b>Therwil/Biel-Benken</b>	<b>20</b>
<b>Ettingen</b>	<b>21</b>
<b>Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch</b>	<b>22/23</b>